

# Was lange währt ...

## Baugenehmigung für Verwaltungsgebäude der BLZK erteilt

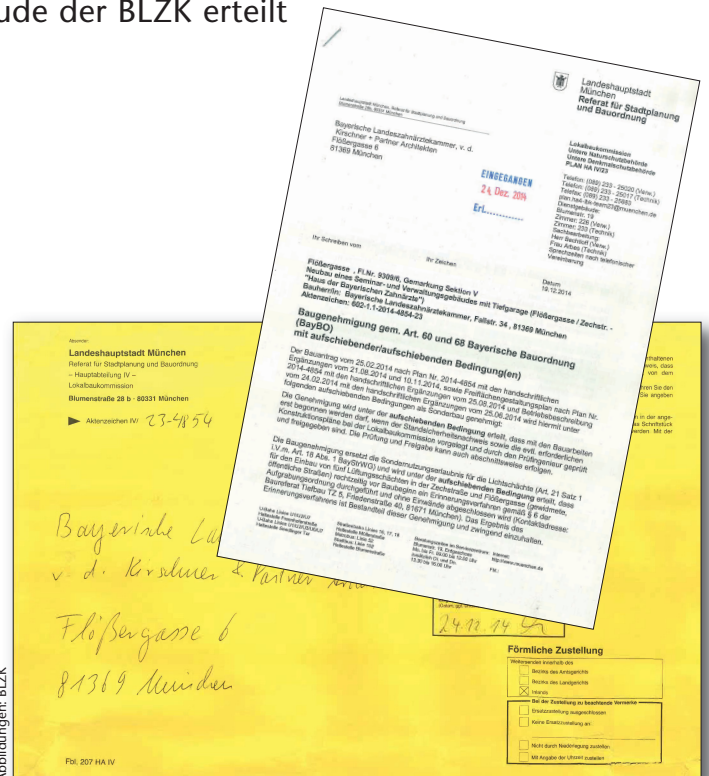
Zehn Monate nahm sich die Lokalbaukommission der Landeshauptstadt München Zeit, um den Bauantrag für das neue Verwaltungsgebäude der Bayerischen Landeszahnärztekammer zu prüfen. Zum Schluss wandte sich BLZK-Hauptgeschäftsführer Peter Knüpper sogar persönlich an Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk, um die lange Bearbeitungsdauer zu monieren. Am 24. Dezember 2014 lag die Baugenehmigung schließlich im Briefkasten.

Die Baugenehmigung gilt für die Errichtung eines viergeschossigen Verwaltungsgebäudes mit etwa 2 000 Quadratmetern Nutzfläche. Ziel ist es, die Verwaltung der BLZK endlich wieder „unter einem Dach“ zu vereinen. Zwei Geschosse stehen darüber hinaus für die Aufstiegsfortbildungen des zahnärztlichen Assistenzpersonals zur Verfügung und werden von der eazf, dem Fortbildungsinstitut der BLZK, genutzt.

Mit dem Umzug, der voraussichtlich Ende des kommenden Jahres abgewickelt wird, können zwei Mietobjekte außerhalb des Zahnärztheuses gekündigt und damit erhebliche Mietzahlungen eingespart werden. Ein Großteil der Fortbildungsveranstaltungen der eazf für Zahnärzte und Praxispersonal findet aber auch künftig in der Akademie im Münchner Zahnärztheaus in der Fallstraße 34 statt. In die Modernisierung der Akademieräume mit insgesamt 15 Behandlungseinheiten und einer modernen Phantomkopf-Simulationsplatzanlage steckte die eazf in den letzten zehn Jahren erhebliche Mittel.

### Gut erreichbarer Standort

Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres wurde der Kauf eines Grundstücks in fußläufiger Entfernung zum Zahnärztheaus vollzogen. Verkehrstechnisch bestens erschlossen – zum Beispiel durch den nahen S-Bahnhof –, befindet sich das Grundstück an der Ecke Zechstraße/Flößergasse im aufstrebenden Münchner Stadtteil Mittersendling auf dem ehemaligen Gelände der Firma Philip Morris, das zwischenzeitlich fast vollständig – überwiegend mit Wohnungen – bebaut ist.



Abbildungen: BLZK

Weihnachtsgeschenk: An Heiligabend ging die Baugenehmigung für das neue BLZK-Verwaltungsgebäude bei den Architekten ein.

### Klare Vorteile für Eigentümlösung

Zu Beginn dieses Jahres wird nun das Bauverhalten ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) – mit der Zielsetzung, den gewährten Kredit binnen 20 Jahren zurückzuzahlen. Durch die Gegenüberstellung des Zins- und Tilgungsdienstes mit den derzeitigen Mietaufwendungen wurde der Nachweis erbracht, dass die „Eigentümlösung“ deutliche Vorteile gegenüber einer „Mietlösung“ hat.

Dies zeigt auch ein Vergleich aus der Vergangenheit: Vor rund 30 Jahren gab die BLZK ihr Eigentum an einem Verwaltungsgebäude auf, um sich mit dem Verkaufserlös in das derzeitige Zahnärztheaus „einzukaufen“. Doch bereits nach wenigen Jahren waren die an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns für den Bau des Zahnärztheauses geflossenen Gelder als Mietaufwand aufgezehrt. Spätestens seit diesem Zeitpunkt gab es in der Kammer eine Diskussion über den erneuten Erwerb von Eigentum an einem Verwaltungsgebäude.